



**Gemeinsamer Aufruf
75 Jahre Atombombenabwürfe
Hiroshima und Nagasaki mahnen: Beitritt zum UN-Atomwaffenverbot jetzt!**

Vor 75 Jahren, am 6. und 9. August 1945 wurden durch die USA die Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki abgeworfen. 65.000 Menschen verdampften und verbrannten auf der Stelle, bis zum Ende des Jahres starben mehr als 200.000. Diese Opfer mahnen uns, die katastrophalen humanitären Folgen von Atomwaffen zu erkennen und für eine Welt ohne Atomwaffen einzustehen! Die Atombomben verursachten eine katastrophale Umweltzerstörung und langfristige radioaktive Umweltbelastung, die noch heute zu Schädigungen führt..

Heute bedrohen uns weltweit noch immer mehr als 13.000 Nuklearwaffen! Die Atommächte planen, Milliardensummen in die Aufrüstung ihrer Arsenale zu investieren - alleine 2019 gaben sie 73 Milliarden US-Dollar für Atomwaffen aus.

Atomare Abrüstungs- und Kontrollverträge wurden durch die USA einseitig gekündigt oder laufen ohne Verlängerung aus. Die Weltuntergangsuhr steht auf 100s vor Mitternacht, wie noch nie seit 1947!

Auch in Deutschland sollen neue Trägerflugzeuge für die Atombomben in Büchel angeschafft werden. Damit würde die nukleare Teilhabe für die kommenden Jahrzehnte festgeschrieben.

Wir fordern die deutsche Bundesregierung auf:

- keine neuen Kampfflugzeuge für einen Atomwaffeneinsatz zu beschaffen
- Atomwaffen aufgrund der katastrophalen humanitären Folgen ihres Einsatzes zu ächten
- den Atomwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen zu unterzeichnen und zu ratifizieren

Gedenken Sie mit uns der Atombombenopfer und der atomaren Umweltbelastung, unterstützen Sie unsere Forderungen an die Bundesregierung!

**Wir treffen uns am:
6.8.2020 um 17.00 Uhr in Schwerin, Südufer Pfaffenteich
zu einer Mahnwache mit Kundgebung !**